



83. DFN-Betriebstagung – 08.10.2025

Cybersicherheit an Hochschulen 2025 – Status quo und Ausblick

Ein Blick von außen auf aktuelle Bedrohungen,
reale Angriffe und notwendige Schutzmaßnahmen

Hendrik Walter





Wer ist avency?

Kurz und knapp. Wir sichern ab:



> **500.000**

Studierende



> **160.000 t**

Gewürze



> **26.000**

Betten im Healthcare Bereich



> **18 Mio.**

Hektoliter Bier



> **3.800**

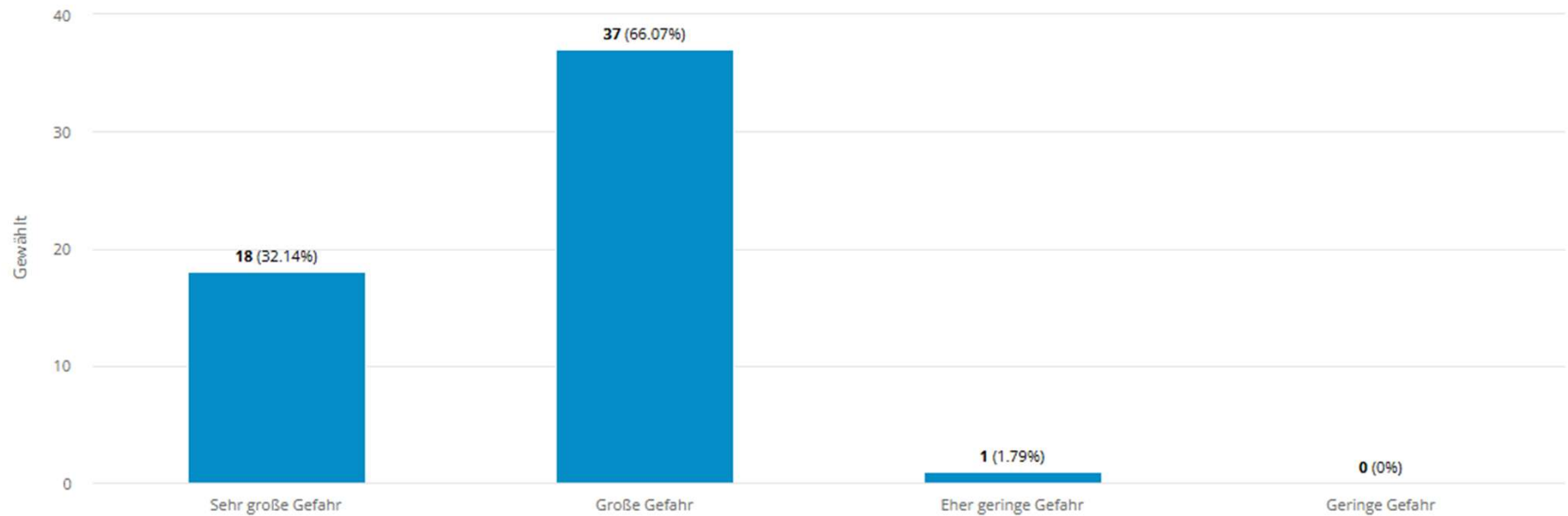
Einzelhandelsfilialen

Anonyme Liveumfrage

Zur Gefahr durch Cyberangriffe

Wie bewerten sie die aktuelle Gefahr durch Cyberangriffe auf Hochschulen in Deutschland?

Anzahl Antworten: 56

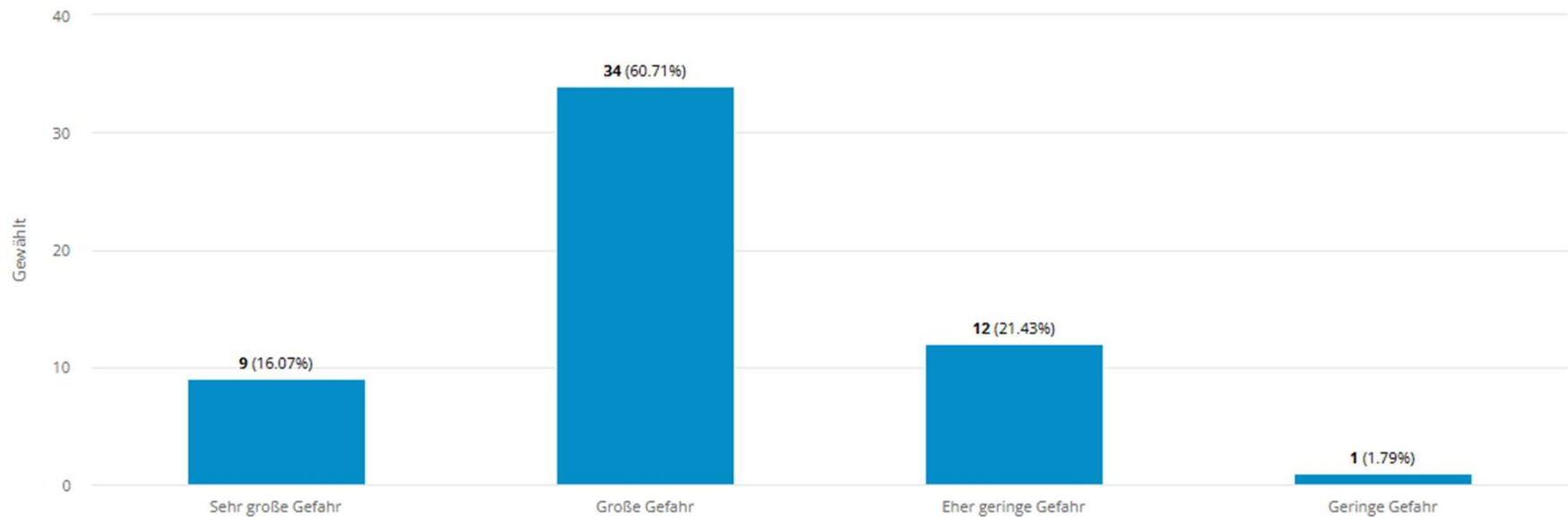


Anonyme Liveumfrage

Zur Gefahr durch Cyberangriffe

Wie bewerten sie die aktuelle Gefahr durch Cyberangriffe auf Ihre Hochschule ?

Anzahl Antworten: 56

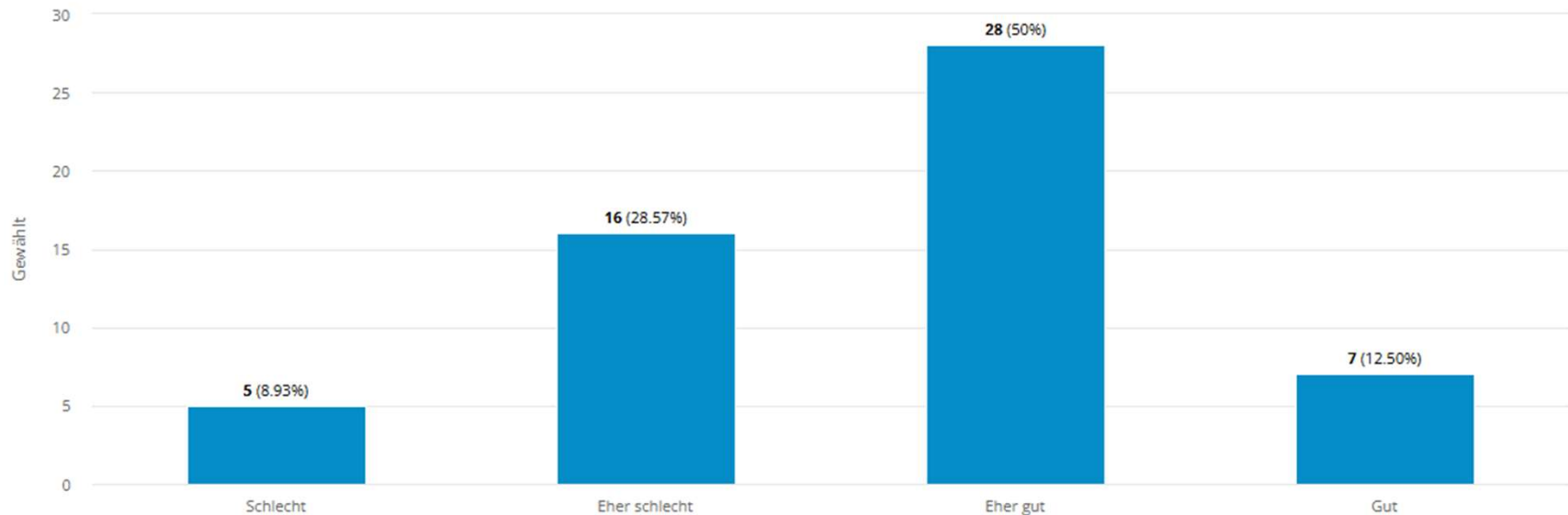


Anonyme Liveumfrage

Zur Gefahr durch Cyberangriffe

Wie bewerten sie die Sicherheitsvorkehrungen Ihrer Einrichtung?

Anzahl Antworten: 56

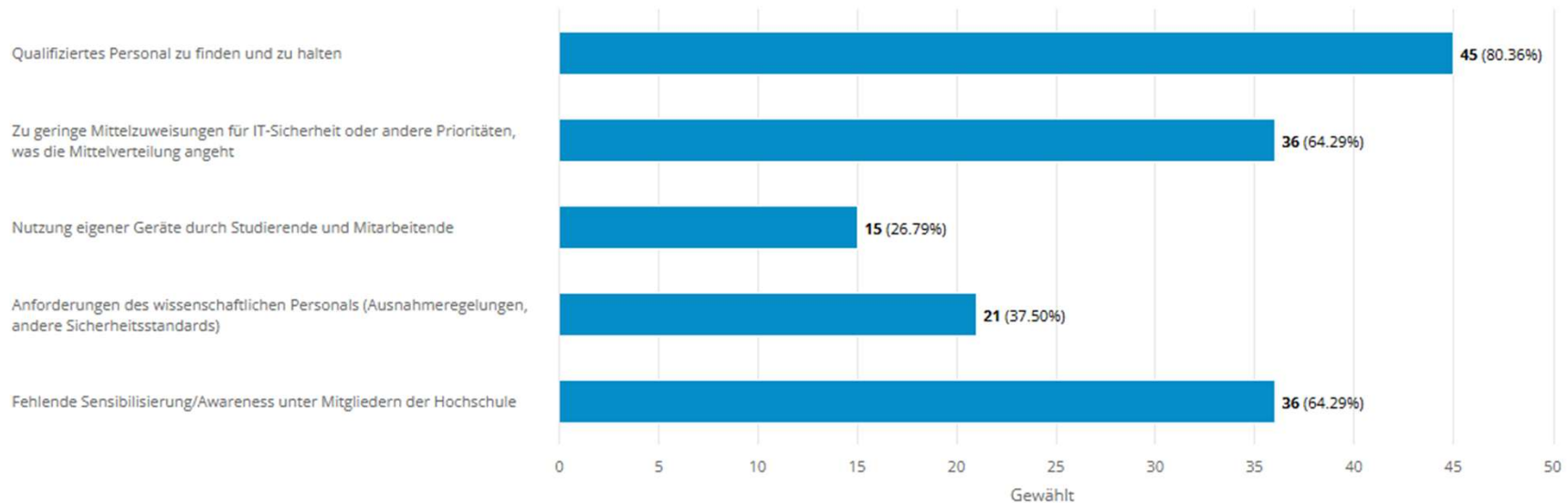


Anonyme Liveumfrage

Zur Gefahr durch Cyberangriffe

Was sehen sie als die größten Herausforderungen Ihrer Hochschule bei der Abwehr von Cyberangriffen? (Mehrfachauswahl möglich, max. 3 Antworten)

Anzahl Antworten: 56

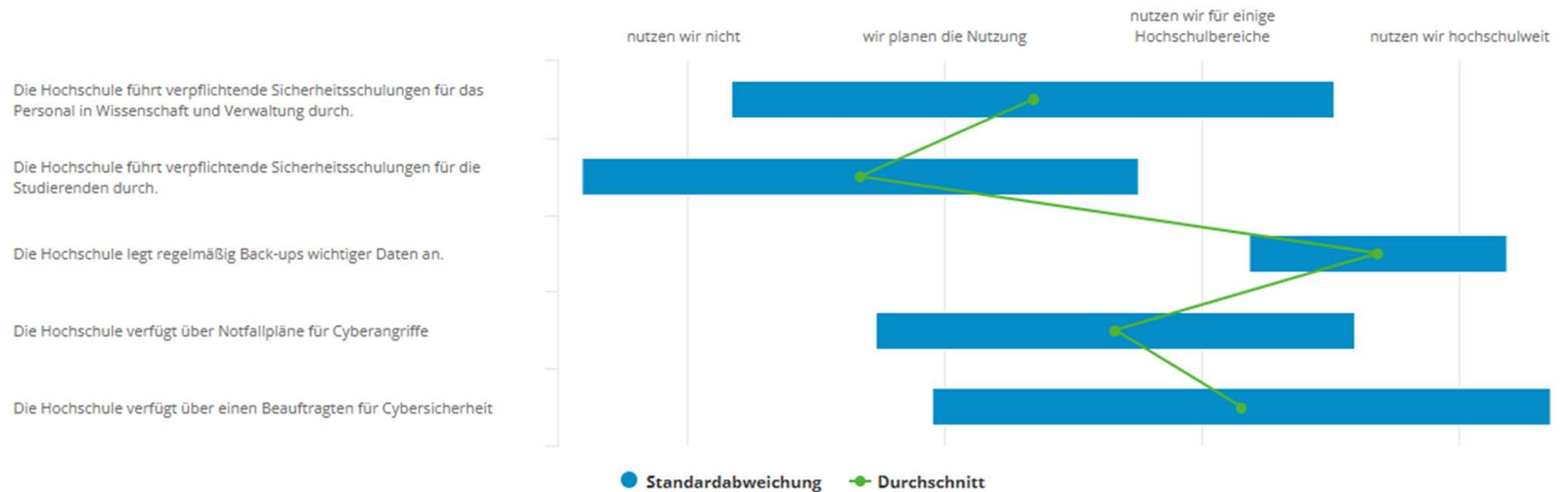


Anonyme Liveumfrage

Zur Gefahr durch Cyberangriffe

Welche der folgenden Maßnahmen werden an Ihrer Hochschule eingesetzt?

Anzahl Antworten: 56

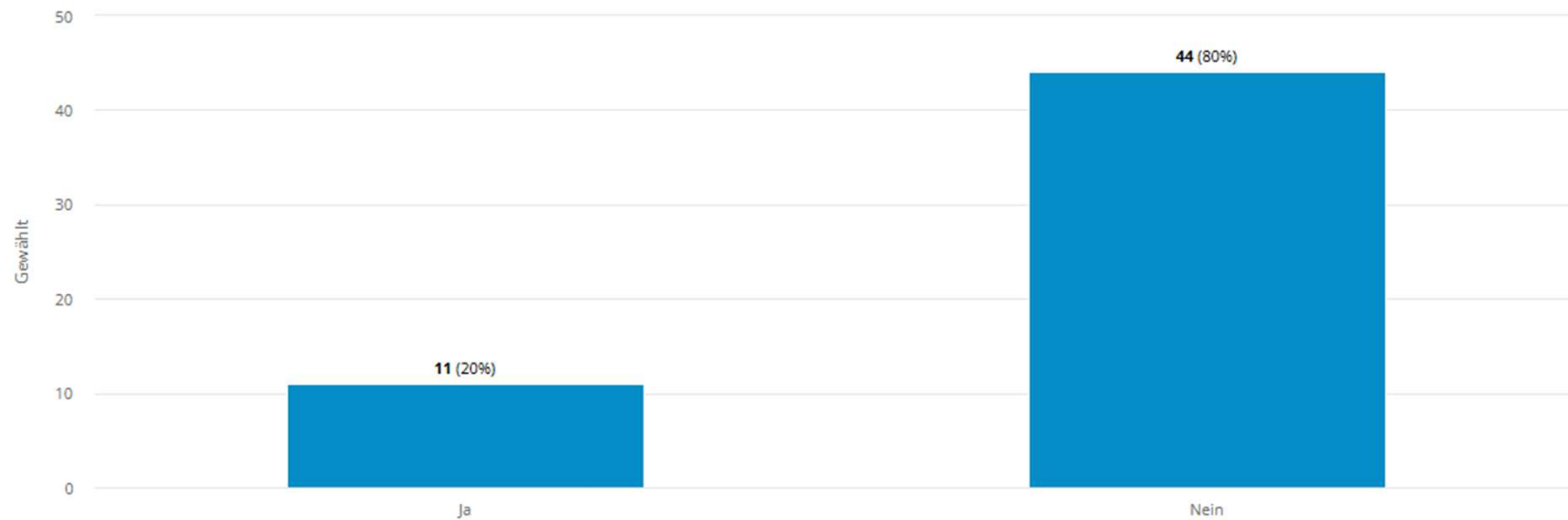


Anonyme Liveumfrage

Zur Gefahr durch Cyberangriffe

Unsere Hochschule war in den letzten 5 Jahren Opfer eines Cyberangriffs, der zum Diebstahl von Daten oder zu Einschränkungen des Betriebs geführt hat.

Anzahl Antworten: 55

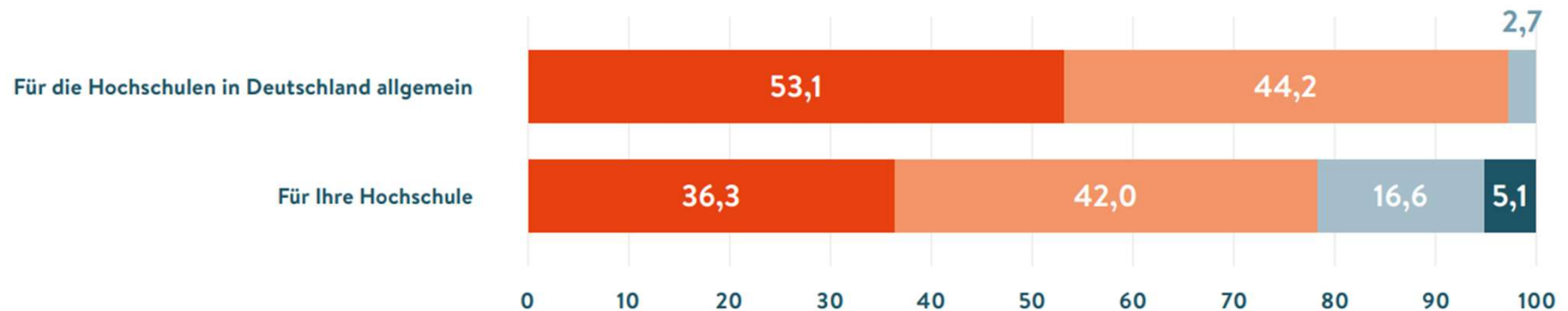


Selbsteinschätzung Hochschulleitung

Bewertung der Gefahr durch Cyberangriffe

Bewertung der Gefahr durch Cyberangriffe für die Hochschulen durch die Hochschulleitungen; in Prozent

■ große Gefahr ■ eher große Gefahr ■ eher geringe Gefahr ■ geringe Gefahr



Quelle: Hochschulbarometer 2024

Selbsteinschätzung Hochschulleitung

Bewertung der Sicherheitsvorkehrungen

Bewertung der Sicherheitsvorkehrungen der Hochschulen durch die Hochschulleitungen; in Prozent

schlecht eher schlecht eher gut gut



Quelle: Hochschulbarometer 2024

Die 4 größten Herausforderungen

Und der Grund warum Hochschulen ein besonders attraktives Ziel sind

Mangel an qualifiziertem Personal

1

Es fehlt an ausreichend IT-Sicherheitsexpert:innen, um komplexe Angriffe abzuwehren und Notfallpläne professionell umzusetzen.

Zu geringe Mittel

2

Viele Hochschulen haben keine ausreichenden Budgets für moderne Sicherheitslösungen, kontinuierliches Monitoring und externe Unterstützung.

Bring your own Device

3

Die private Nutzung von Laptops, Tablets und Smartphones erschwert eine einheitliche Sicherheitskontrolle und eröffnet zusätzliche Angriffsflächen.

Nötige Ausnahmen

4

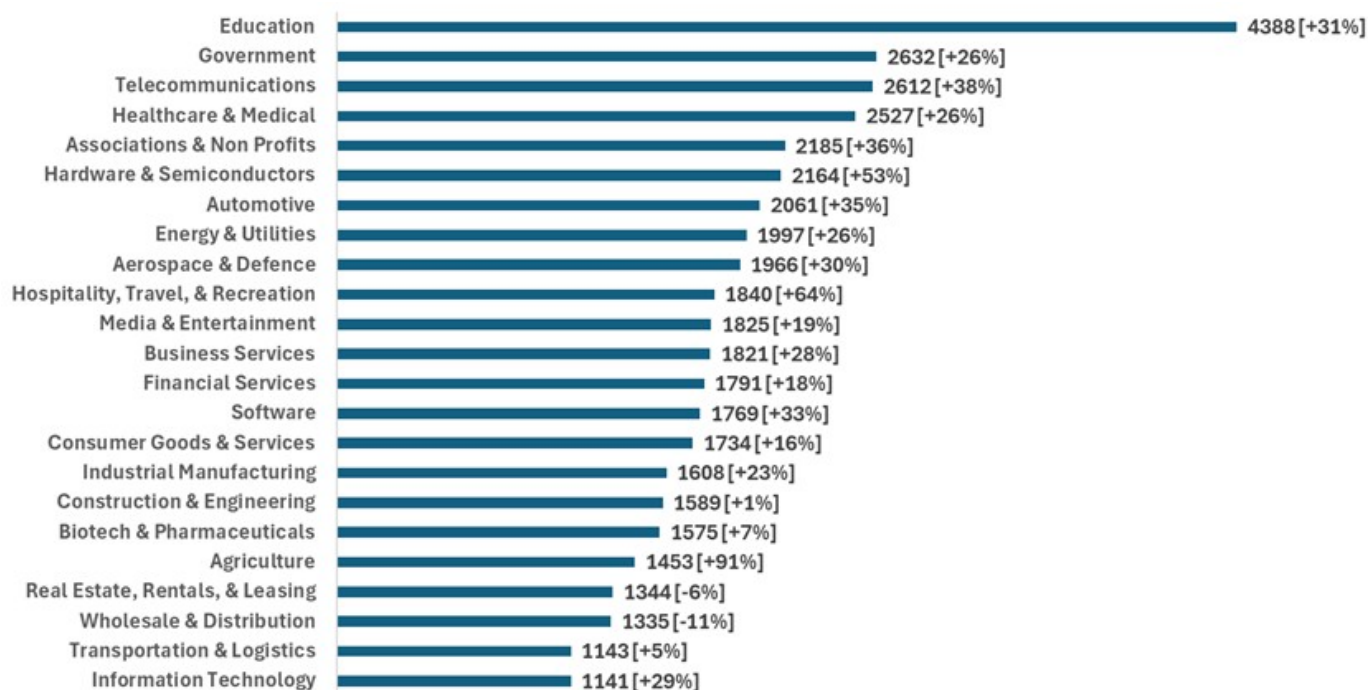
Forschung und Lehre verlangen offene Systeme und Sonderregelungen, die Sicherheitsrichtlinien oft durchlöchern und schwer konsequent durchsetzbar machen.

Lagebild Deutschland

- Zahlen werden auf Bundesebene nicht systematisch erfasst. Angriffe sind auch nicht automatisch meldepflichtig (außer bei meldepflichtigem Datenschutzvorfall).
- Von 2022–2024 wurden dem BKA 42 erfolgreiche Hackerangriffe auf deutsche Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen gemeldet. Teils mit dramatischen Folgen/Kosten.
- Ein neuer Trend ist in Deutschland nicht zu beobachten. Die Gefahrenlage bleibt auf hohem Niveau (ca. 20 gemeldete Vorfälle an Hochschulen pro Jahr).

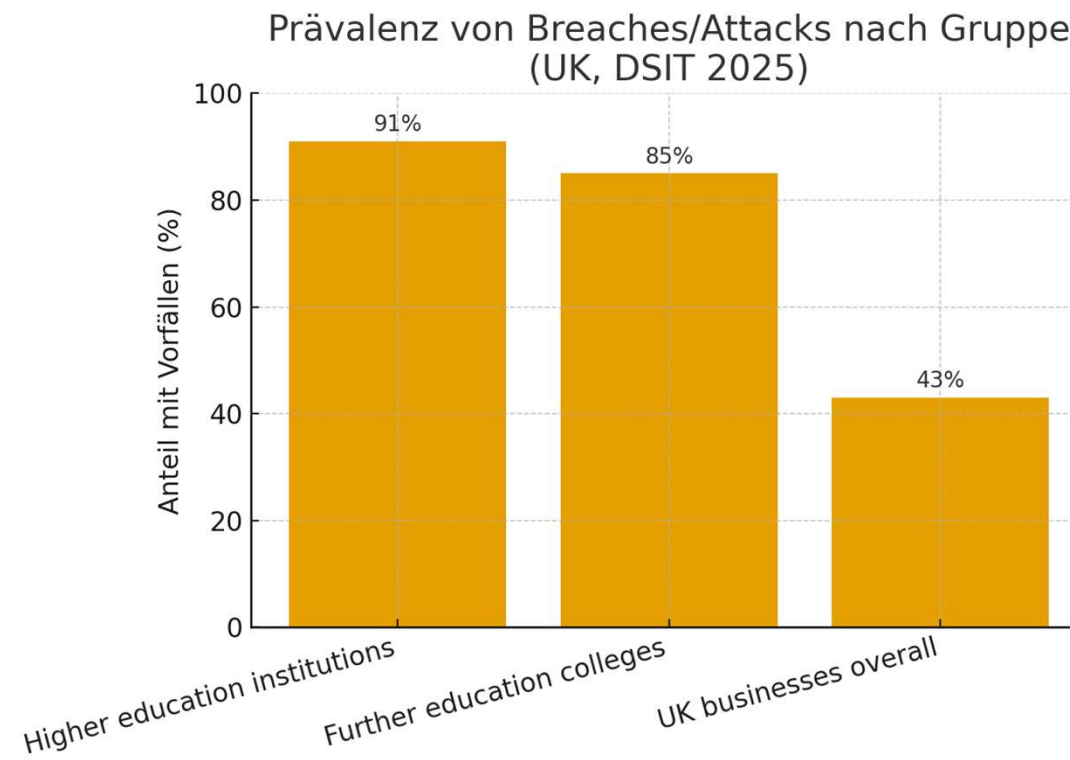
Lagebild International

Durchschnittliche wöchentliche Cyberangriffe je Branche/Industriezweig
Q2/2025 vs Q2/2024



Quelle: Checkpoint Research 2025

Lagebild International



Aktuelle Bedrohungen

#1 Ransomware & Daten-Erpressung

Bedrohung

Ransomware (Datenabzug + Erpressung) immer noch #1 der Bedrohungen.

Tätergruppen wie Vice Society spezialisieren sich auf Bildungssektor.

Leak-Erpressung immer öfter ohne Verschlüsselung (Backups helfen nicht).

Trend: Unverändert hoch.

Folgen für Hochschulen

Systeme tagelang offline (ggf. Wochenlang), Neustart von IT-Infrastrukturen nötig, Datenleaks mit Studierenden- und Forschungsdaten.

Wichtigste Maßnahmen

- Prävention (IT-Hygiene + Endpoint & Netzwerkschutz).
- Regelmäßige, offline gespeicherte Backups und funktionierende Notfallpläne.

Aktuelle Bedrohungen

#2 Identitätsangriffe

Bedrohung

Missbrauch von Accounts (gestohlene Passwörter, MFA-Umgehung, OAuth-App-Missbrauch).

Gestohlene Zugangsdaten sind weiter der häufigste Einstiegspunkt für Angreifer!

Trend: Stark steigend.

Folgen

Unbefugter Zugriff auf Mail, Forschungsdaten, Prüfungsportale.

Stille Datenabflüsse, kaum sofort bemerkt. Häufig in Kombination mit Ransomware.

Wichtigste Maßnahmen

- Legacy-Auth vollständig blocken. Admin Rollen zusätzlich sichern (PIM).
- Phishing-resistente MFA (WebAuthn z. B. FIDO2/Passkeys) konsequent einführen (Origin-Bindung).
- Klassische OTP (SMS-/App-Codes) allein reichen nicht mehr.

Aktuelle Bedrohungen

#2 Identitätsangriffe – Warum klassische MFA nicht mehr reicht!

```
root@debian-evilginx:~/tools/evilginx2# ./build/evilginx -p ./phishlets/

  _____
 /_ _ _ _ _ \
|  _ _ _ _ |
| | _ _ _ _ |
| | _ _ _ _ |
| | _ _ _ _ |
|_| _ _ _ _ |

no nginx - pure evil

by Kuba Gretzky (@mrgretzky) version 2.0.0

[08:23:56] [inf] loaded phishlet 'google' from 'google.yaml'
[08:23:56] [inf] setting up certificates for phishlet 'google'...
[08:23:56] [inf] successfully set up SSL/TLS certificates for domains: [accounts.it-is-almost-done.evilginx.com apis.it-is-almost-done.evilginx.com ssl.it-is-almost-done.evilginx.com content.it-is-almost-done.evilginx.com]
[08:23:59] [imp] [0] new visitor has arrived: Mozilla/5.0 (Windows NT 6.1; Win64; x64) AppleWebKit/537.36 (KHTML, like Gecko) Chrome/66.0.3359.181 Safari/537.36
[08:23:59] [inf] [0] landing URL: https://accounts.it-is-almost-done.evilginx.com/signin/v2/identifier
: sessions

+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
| id | phishlet | username | password | tokens | remote ip | time |
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
| 19 | google | | | none | | 2018-05-28 08:23 |
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+

[08:24:22] [^*] [0] Username: [redacted@gmail.com]
[08:24:29] [^*] [0] Password: [redacted]
[08:24:41] [^*] [0] all authorization tokens intercepted!
[08:24:41] [imp] [0] redirecting to URL: https://redirect-to-this-url-after-logging-in.com
: sessions

+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
| id | phishlet | username | password | tokens | remote ip | time |
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
| 19 | google | redacted@gmail.com | [redacted] | captured | | 2018-05-28 08:24 |
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+

: █
```

Moderne Phishing Tools stehlen nicht nur Benutzernamen und Passwort sondern die gesamte MFA-Session (Tokens)!

Wer seine MFA auf Phishing Resistenz testen möchte:
Evilginx ist Opensource (BSD-3) und liegt bei Github.

Aktuelle Bedrohungen

#3 Phishing & Social Engineering (mit KI)

Bedrohung

Täuschung per Mail/Telefon, um Zugangsdaten zu erhalten, Klicks zu erzwingen, oder andere Aktionen auszulösen (z.B. Überweisung).

Neu: KI generierte Deepfakes in Sprache oder sogar Bild (Teams Call) sowie KI generierte Phishing Mails (Rechtschreibfehler etc... ade, Erkennung wird erheblich schwieriger).

QR-Code Phishing auf öffentlichen Plätzen!

Trend: Stark ansteigend.

Folgen

Hohe Erfolgsrate bei Studierenden & Mitarbeitenden. Türöffner für Ransomware oder Datenexfiltration.

Wichtigste Maßnahme

- Verbindliche Awareness-Trainings für Mitarbeitende und Studierende.

Aktuelle Bedrohungen

#3 Phishing

KI-Betrug explodiert: Deepfakes verursachen Milliarden Schäden

Eine Welle hochentwickelter KI-Betrügereien mit Deepfake-Videos und Stimmklonen führt zu beispiellosen finanziellen Verlusten. Regierungen und Cybersicherheitse

01.10.2025, 22:51 Uhr



KI-Betrug, Finanzbranche

KI-Betrug bedroht Finanzbranche mit Deepfakes

30.09.2025 - 09:31:02

Künstliche Intelligenz revolutioniert Finanzbetrug durch täuschend echte Deepfakes und Stimmklone, die biometrische Sicherheitssysteme umgehen. Finanzinstitute setzen eigene KI zur Abwehr ein.

Folgen

Hohe Erfolgsrate bei Studien...

Wichtigste Maßnahme

- Verbindliche Awareness-Trainings für Mitarbeitende und Studierende.

Aktuelle Bedrohungen

#4 Angriffe auf Edge-Systeme

Bedrohung

Ausnutzung von Schwachstellen in VPNs, Firewalls, Remote-Zugängen. Jüngste Beispiele: PAN-OS CVE-2024-3400 (CVSS: 10.0), FortiOS CVE-2024-21762 (CVSS: 9.6), Ivanti 2025 Exploit-Ketten
Trend: Edge-Exploits als Initialzugang inzwischen bei 20 % (Verdopplung gegenüber Vorjahr!).

Folgen

Angreifer haben direkten Netzwerkzugang. Monate lange Persistenz möglich.
Von Datendiebstahl-/Ransomware Erpressung über Sabotage alle Folgen denkbar.

Wichtigste Maßnahmen

- Schnelles, risikobasiertes Patch-Management für VPNs/Firewalls.
- Kritische Updates müssen binnen Stunden/Tagen, nicht Wochen eingespielt werden.
- Pläne für Notfall Abschaltung (ggf. 2 Vendor Strategie).

Aktuelle Bedrohungen

#5 Supply-Chain & Drittanbieter

Bedrohung

Angriff über Software-Updates oder externe Dienstleister.

Beispiel: MOVEit-Leak (2023): Daten von ~900 US-Hochschulen über Student Clearinghouse kompromittiert.

Trend: Supply-Chain-Angriffe nehmen zu.

Folgen

Auch bei solider eigener IT werden Forschungs-/Studierendendaten über externe Systeme kompromittiert.

Wichtigste Maßnahme

- Vollständiges Inventar und Risiko-/Sicherheitsbewertung aller Dienstleister & Softwarelieferanten.

Aktuelle Bedrohungen

#6 DDoS gegen Lern- & Prüfungsportale

Bedrohung

Überlastungsangriffe auf Websites, Learning Management Systeme (LMS) und Prüfungsplattformen.

Rekord-DDoS 2024/25: bis 22,2 Tbps!

Folgen

Prüfungen nicht durchführbar, Forschung & Lehre massiv gestört, Reputationsverlust.

Wichtigste Maßnahme

- DDoS-Mitigation durch Provider (Basis DoS Schutz vom DFN + globale Abwehr via Cloudflare/Link11).
- Hochschulen alleine können Spitzenlasten nicht abwehren!

Aktuelle Bedrohungen

#7 Fehlerhafte Appkonfiguration & Schatten-IT

Bedrohung

Unsichere Cloud/SaaS-Einstellungen (Microsoft 365, Atlassian, Google Workspace) sowie unkontrollierte Nutzung von KI/Cloud-Diensten. Häufig zu viele Global Admins, schwache Sharing Policies. Angriffe über bösartige OAuth-Apps.

Folgen

Datenabfluss ohne „Hack“ durch Zustimmung oder Schatten-IT (Dropbox, ChatGPT).

Wichtigste Maßnahmen

- Sichere, datenschutzkonforme Tools für File-Sharing und KI-Nutzung bereitstellen.
- Bei Cloud Nutzung Security-Baselines durchsetzen.

Ausblick

Neue Angriffsvektoren in den nächsten 12–24 Monaten

- KI-skaliertes Social Engineering/Deepfakes
- OAuth-/Consent-Phishing & bösartige Cloud-Apps
- RAG/Prompt-Injection über Campus-Dokumente

Was sollte man jetzt tun?

IT-Security Best Practices an Hochschulen

Keine grundsätzliche Änderung der bekannten Maßnahmen (BSI-Grundschutz).

Fokus auf:

- Resilienz → Funktionierende(!) Sicherungs- und Notfallkonzepte
- Awareness (Phishing/Deepfakes)
- Phishing-Resistente MFA
- IT-Hygiene → Härtung, Vulnerability und Patch Management
- Verhinderung von Schatten IT (freie KI Chatbots, unsichere Clouddienste)

Rückblick Tagung 10/2023

ZKI-Grundschutz-Profil – Übergeordnete Bausteine

Das sind die wichtigsten übergeordneten Bausteine zur **Cyberabwehr** und ausgerechnet hier sind viele Hochschulen nicht gut aufgestellt.

Sehr wichtig, aber einer klickt immer drauf!

Prio	Sicherheitsmanagement	Organisation und Personal	Konzepte und Vorgehensweisen	Betrieb	Detektion und Reaktion
R1	Sicherheitsmanagement ISMS.1	Organisation ORP.1 Personal ORP.2 Sensibilisierung und Schulung zur Informationssicherheit ORP.3 Identitäts- und Berechtigungsmanagement ORP.4	Datensicherungskonzept CON. 3 Löschen und Vernichten CON. 6	Ordnungsgemäße IT Administration OPS. 1.1.2. Patch- und Änderungsmanagement OPS. 1.1.3. Schutz vor Schadprogrammen OPS. 1.1.4. Protokollierung OPS. 1.1.5 Software-Tests und -Freigaben OPS. 1.1.6	

Viele beschäftigen sich bereits intensiv mit Detektion und Reaktion (Prio R2/3), obwohl sie R1 noch gar nicht im Griff haben.

Viele sind hier relativ weit. Das ist auch sehr wichtig (daher R1). Es verhindert technisch aber keine Angriffe (Prävention).



Sicherheit gewinnt man
nicht mit Hype, sondern
mit Hausaufgaben!

Hendrik Walter
avency GmbH